

Burg2Go - Eine Interaktive Zeitreise:



Spazieren Sie digital per App „Burg2Go“ durch die vier Zeitepochen der Stadt beginnend im Mittelalter bis hin zum 20. Jahrhundert. Alles was Sie benötigen ist ein mobiles Endgerät mit dem Betriebssystem iOS oder Android. Erkunden Sie die Stadt Burg auf eigene Faust. Hierfür haben Sie die Wahl zwischen vier verschiedenen Routenempfehlungen.

Faust. Hierfür haben Sie die Wahl zwischen vier verschiedenen Routenempfehlungen.

Die Stadt Burg im Mittelalter (1000-1300)

Beginn: Hexenturm

Die Erbauung des Turms erfolgte im 11. Jahrhundert. Der Turm kann heute besichtigt werden.



Die Stadt Burg im Spätmittelalter (1300-1600)

Beginn: Berliner Torturm

Anfang des 14. Jahrhunderts wurde dieser dreigeschossige Turm erbaut. Der Turm kann heute besichtigt werden.



Die Stadt Burg in der frühen Neuzeit (1600-1800)

Beginn: Freiheitsturm

Der Turm fand 1530 seine erstmalige Erwähnung in einer Erbschaftsstreitsache als Kuhurm. Der Turm kann heute besichtigt werden.



Die Stadt Burg auf dem Weg in die Moderne (1800-2000)

Beginn: Historische Gerberei

Erbaut wurde die Gerberei im Jahr 1864. Aufgrund von Bauarbeiten kann die Gerberei in diesem Jahr leider nicht besichtigt werden.



Navigationsadressen:

Berliner Torturm

Berliner Straße

Bismarckturm

Neuenzinnen

Burg Theater

Magdeburger Straße 4

Erinnerungsstätte Carl von Clausewitz

Schulstraße 12

Forschungsgemeinschaft Clausewitz-Burg e.V.

Am Weinberg - im Wasserturm

Freiheitsturm

Freiheitsstraße

Hexenturm

Turmstraße

Historische Gerberei

Aufgrund von Bauarbeiten geschlossen!

Hugenottenkabinett und Kirche St. Petri

Bruchstraße 24

Kirche St. Johannes

Blumenthaler Straße

Kirche St. Nicolai (Unterkirche)

Nicolaistraße

Kirche Unser Lieben Frauen

Berliner Straße / Kirchhof ULF

Stadtbibliothek „Brigitte Reimann“

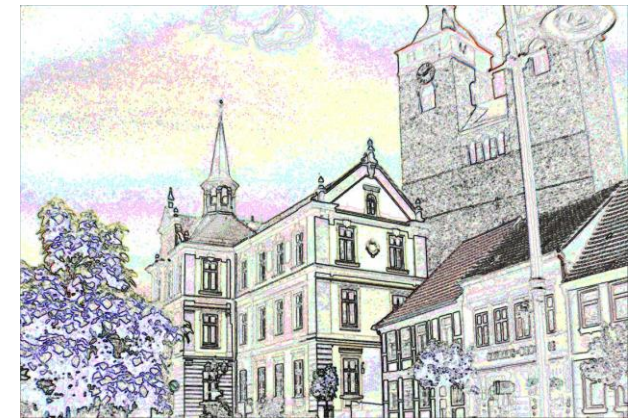
Berliner Straße 38

Wasserturm Burg

Am Weinberg

Zinnfigurenfreunde Burg e.V.

Zerbster Straße 28



11. Burger Museumsnacht

Freitag, 20. Oktober 2017

17:00 – 22:00 Uhr



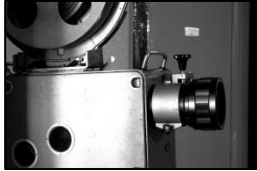
Bismarckturm

Viel zu lange führte der Bürger Bismarckturm ein Schattendasein am Rande der Stadt. Jeder konnte ihn von Weitem sehen, doch niemand konnte ihn betreten. Bestaunen Sie den Turm und genießen Sie den wunderschönen Ausblick über die Stadt.



Burg Theater - Kino und Bar

Das Burg Theater lädt ab 17.00 Uhr halbstündlich zu einer Führung durch den Bildwerferraum des Kinos ein. Im Kinosaal werden alte DEFA-Kinderfilme abgespielt, um einen weiteren Einblick zu gewähren. Auf dem Kinoflohmarkt kann gestöbert werden und Fundstücke aus dem Burg Theater erworben werden. In der durchgängig geöffneten Kinobar sind Getränke und Knabereien erhältlich. Um 19:30 Uhr wird der große Stummfilm-Klassiker „Lichter der Großstadt“ (1931) von Charlie Chaplin ausgestrahlt.



Erinnerungsstätte Carl v. Clausewitz

Neben den Standardexponaten stellt die Bürger Clausewitz-Erinnerungsstätte zwei besondere Schwerpunkte heraus. Es werden die internationalen Verbindungen der musealen Bürger Wirkungsstätte am Beispiel des langjährigen Zusammenwirkens mit der japanischen Clausewitz-Gesellschaft dargestellt. Am konkreten Beispiel aus der preußischen Militärgeschichte wird die Entwicklung vom Lunten- zum Steinschossgewehr erläutert.



Forschungsgemeinschaft Clausewitz

Der Verein präsentiert im Wasserturm die Ausstellung: „Die Häuser der Clausewitzens in Burg“. Ein halbes Jahrhundert wohnte die Familie Clausewitz in drei Generationen in Burg. Wo stand das Elternhaus des Carl von Clausewitz? Diese und andere Fragen zur Familiengeschichte werden beantwortet.



Hugenottenkabinett und Kirche St. Petri

Das Kabinett bietet Vorträge zum Thema „Hugenotten in Burg“ an. Die vom Kabinett betriebene Familienforschung hat neue Erkenntnisse über französische Glaubensflüchtlinge zutage gefördert, die in Burg ihre neue Heimat fanden oder auch in andere Städte weiterzogen.



Kirche St. Johannes

Die Kirche St. Johannes lädt ein zum Verweilen, zum Schweigen, zum Ruhen und Nachdenken. An diesem Abend soll das Wort „Zufriedenheit“ uns begleiten. Bin ich zufrieden, wann bin ich zufrieden, was schenkt mir Zufriedenheit? Einige Persönlichkeiten werden darauf Antwort geben; aber auch wir selbst sind eingeladen, darüber nachzudenken und diesem Wort „Zufriedenheit“ im eigenen Leben nachzuspüren. Auch gibt es wieder Gelegenheit, ein Licht in der Kirche zu entzünden und sich vor der Kirche zu stärken und sich zu begegnen. Seien sie herzlich willkommen!



Kirche St. Nicolai

Mitte des 12. Jahrhunderts kamen nieder-rheinische und flämische Siedler in unsere Gegend. Einige der Flamen wurden in Burg sesshaft und errichteten am Stadtrand eine romanische Basilika. Sie weihten diese Kirche dem Heiligen Nicolaus. Die jetzige Kanzel wurde im Jahr 1610 angebracht. Wenn sie mehr über diese Kanzel erfahren wollen, besuchen Sie uns während der Museumsnacht.



Kirche Unser Lieben Frauen

Ein Lamm mit einem Fähnchen? Was soll das bedeuten? Überall am Altar, an Bänken und sogar versteckt in Bildern haben unsere Vorfahren Symbole in der Kirche angebracht. Diese wollen entdeckt werden. Dazu gibt es in regelmäßigem Abstand einen Vortrag mit der Möglichkeit über die Bildersprache vergangener Zeiten ins Gespräch zu kommen.



Stadtbibliothek „Brigitte Reimann“

In diesem Jahr ist nicht nur das älteste urkundlich erwähnte Wohnhaus, seit 10 Jahren Stadtbibliothek „Brigitte Reimann“, zu besichtigen, die Exlibris-Ausstellung des Bürger Grafikers und Kupferstechers Gerhard Stauf zu bestaunen, sondern auch „Vergessenes in Europa – von Portugal bis Chernobyl aufzuspüren. Die Foto-Ausstellung öffnet um 17:00 Uhr. Die Macher >vergessenes Magdeburg< stehen Ihnen zur Verfügung und können die Fotos mit zahlreichen Geschichten illustrieren.



Wasserturm Burg

Der 1902 vom Bürger Maurermeister Gustav Orloff aus roten Backsteinen erbaute Bürger Wasserturm mit einer Höhe von 46 Metern ist inzwischen zum Wahrzeichen unserer Stadt geworden. Der Turm trägt weithin sichtbar das Bürger Stadtwappen. Im Turm befinden sich Ausstellungen über die industrielle Geschichte der Stadt, Bürger Ansichten und Andenken.



Zinnfigurenfreunde Burg

Die Geschichte und die Herstellung der Zinnfiguren wird präsentiert. Beantwortet werden u.a. Fragen zur Vorbereitung und Bemalung von Zinnfiguren und zum Gestalten von Dioramen. Das Gießen der kleinen Figuren wird ebenso anschaulich demonstriert.



OPITZ
mehr als ein Autohaus

